

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Neujahrsempfang in Frohnau
- 2 40 Jahre Kindertagesstätte
Aljona Savchenko zu Gast
- 3 Januarausstellung im Erzhammer
Ab in die Mitte: Scheckübergabe
Altersjubilare im Januar 2015
- 4 Tag d. offenen Tür: OS Pestalozzi
Anliegenmelder im Internet
70 Jahre Bombenabwurf
- 5 Stadtratstagung 18. Dezember:
Ländliche Entwicklung, Pflege
- 6 Bahnübergang Buchholz Mitte
Ströher-Sammlungen kooperieren
Angebote in den Winterferien
- 7 Beschlüsse der Stadtratstagung
am 18. Dezember 2014
- 8 Jahresabschluss WPA gGmbH
Auslegung Haushalt für 2015
Tagungen Stadtrat u. Ausschüsse
Steuertermine 2015
- 9 Wahlbekanntmachung
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteil-Report

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 06.02.1815** Ferdinand Wilhelm Eduard Lipfert geboren, Bankkaufmann, 1848 - 1852 Stadtrat, 1855 - 1858 Stadtrat
- 06.02.2000** 1. Gottesdienst im Neubau der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Oberwiesenthaler Weg 9
- 07.02.1995** Hans Schaarschmidt gestorben, Musiklehrer, viele Jahre lang Leiter des Musikkreises Annaberg
- 14.02.1945** In der Nacht vom 14. zum 15.02. erfolgte ein Bombenangriff auf Buchholz. 731 Wohnungen wurden beschädigt, 10 Tote waren zu beklagen
- 18.02.1790** Carl Friedrich Reiche-Eisenstück in Annaberg geboren
- 26.02.2005** Egon Rehm gestorben, Schnitzer, seit 1972 Leiter der Schnitzschule im Haus des Gastes Erzhammer



Neujahrsempfang des Bürgermeisters - Impressionen

Am 9. Januar 2015 lud Bürgermeister Thomas Proksch zum Neujahrsempfang an den Frohnauer Hammer ein. Anlass waren das 25. Jubiläum der Wiedergründung des Hammerbundes und die Eröffnung des Frohnauer Hammers als Museum vor 105 Jahren. Mit Blick auf die Stadtgründung und die heute noch aktiven Frohnauer Vereine stand der Neujahrsempfang unter dem Thema „Traditionspflege am Geburtsort der Stadt“. Außerdem gab es einen weiteren Grund, an die Historie zu erinnern: Vor 100 Jahren, am 21. Juni 1915, besuchten Prinz Johann Georg von Sachsen und seine Gattin die geschichtsträchtige technische Anlage. Stadtführer und der AMC Annaberg e. V. gestalteten diese Ankunft nach. Bürgermeister Thomas Proksch dankte Bürgern, Vereinen und Firmen. Wörtlich sagte er unter anderem: „Es gibt nicht „die“ Stadt. Wir selbst sind die Stadt. Viele von ihnen

haben diesen Satz auch 2014 verinnerlicht. In Vereinen und Firmen, in Institutionen und Einrichtungen oder ganz privat haben sie im Vorjahr vieles getan, um unsere Stadt weiter voran zu bringen. Dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich“. Frohnauer Vereine hatten für die Bürger ein buntes Programm vorbereitet: Mitglieder des Hammerbundes führten das Theaterstück „Dr Teufel im Frohnauer Hammer“ auf. Kleine Gäste waren zur Märchenstunde eingeladen. Im Herrenhaus gab es Hausmusik. Mitglieder der „Hammerhütte“ luden neben dem Hammerwerk zur Einkehr ein. Die Bergknappschaft zeigte die bergbauliche Entwicklung in Frohnau. Den musikalischen Rahmen gestalteten das Bergmusikcorps „Frisch Glück“, Kinder des Frohnauer Kindergartens, Jörg Heinicke, Familie Heinrich und „De Ranzen“. Für das leibliche Wohl sorgten örtliche Vereine (Fotos).



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:
Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz

Druck: Medien- und Druckhaus UG,
Gewerbering 10, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist
Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle
Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: info@werbefritzen.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos: Stadt Annaberg-Buchholz, M. Förster

Jubiläum: 40 Jahre Kindertagesstätte „Mäuseburg“

Mit einer Festwoche feierten Kinder und Eltern, Erzieher und Sponsoren vom 19. bis 23. Januar den 40. Geburtstag der Kindertagesstätte „Mäuseburg“. Eine tolle Geburtstagsparty, eine interessante Ausstellung, ein lustiges Puppentheater sowie ein „Tag der Stationen“ gehörten dabei zu den Höhepunkten. Die Kindertagesstätte am Heimstättenweg wurde im Jahr 1975 als städtische Kindereinrichtung mit Krippe und Kindergarten ihrer Bestimmung übergeben. Sie erhielt dabei die Bezeichnung „Kinderkombination Heimstättenweg“. Der Bau stand im direkten Zusammenhang mit dem ebenfalls im Bau befindlichen Wohngebiet „Hermann Matern“. Nach der friedlichen Revolution wurde das Haus am 24. Mai 2003 im Zuge der neuen Namensgebung für alle städtischen Kindereinrichtungen in „Kindertagesstätte Mäuseburg“ umbenannt.

Gegenwärtig stehen in der „Mäuseburg“ 102 Krippen- und 124 Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Kinder werden von 30 Erzieherinnen betreut. In den letzten neun Jahren hat die Stadt Annaberg-Buchholz zirka 1,866 Mio. € in die Rekonstruktion des Hauses investiert. Sieben von neun Bauabschnitten sind inzwischen abgeschlossen. Dabei wurden Betreuungsräume, Elektro-, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sowie Innentüren, Verkleidungen und Decken schrittweise erneuert. Darüber hinaus sind durch Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie neue Möbel und sanitäre Anlagen attraktive und kindgerechte Räume geschaffen worden. Auch an die Themen Bewegung und Aufenthalt im Freien wurde gedacht. Direkt vor den Gruppenräumen haben neue Außenspielgeräte im Garten der Kindertagesstätte ihren Platz gefunden.



Aljona Savchenko und Bruno Massot eröffnen Eisbahn

Mit einem echten „Knaller“ wurde am 10. Januar die Eisbahn auf dem Annaberger Markt eröffnet. Die fünffache Weltmeisterin, viermalige Europameisterin, zweimalige Olympiadritte und achtfache deutsche Meisterin Aljona Savchenko zeigte mit ihrem neuen Partner Bruno Massot eine Kostprobe ihres Könnens. Die seltene Gelegenheit, die derzeit erfolgreichste deutsche Eiskunstläuferin hautnah zu erleben und ein Autogramm zu bekommen, nutzten Hunderte Besucher. Vor ihrem Auftritt auf der Eisbahn bat Bürgermeister Thomas Proksch beide Sportler, sich ins Goldene Buch unserer Stadt einzutragen (Foto unten). Für das folgende Programm auf der Eisbahn mit Hebungen, Pirouetten und Sprüngen spendeten die zahlreich

erschienenen Zuschauer viel Beifall. Freunde des Eislaufsports, Einwohner und Gäste können bis zum 1. März 2015 täglich zwischen 13:00 bis 19:00 Uhr sowie an Wochenenden von 10:00 bis 19:00 Uhr die Eisfläche nutzen.

Weitere Höhepunkte auf der Eisbahn in Annaberg-Buchholz sind z. B. der Faschingsgaudi am 17. Februar mit Spiel, Spaß und vielen Preisen und der Kids-Day an jedem Donnerstag mit Eisstockschießen und tollen Gewinnen. Gruppen, Vereine oder Firmen haben die Möglichkeit, sich unter Tel. 19433 in der Tourist-Information auch außerhalb der Öffnungszeiten anzumelden. Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Eislaufhilfen für Kinder stehen ebenfalls bereit.



Haus des Gastes Erzhammer - Reise in die Kindheit

Seit Jahren bilden die traditionellen Januarausstellungen im Erzhammer einen großen Anziehungspunkt in der touristischen und kulturellen Landschaft des Erzgebirges. Unter der Überschrift „Mein liebstes Spielzeug“ werden diesmal Hunderte Exponate aus mehreren Jahrhunderten ausgestellt. Sie zeigen in einem überaus breit gefächerten Spektrum die Tradition der deutschen und erzgebirgischen Spielzeugherstellung, aber auch die große Fantasie und den Ideenreichtum der Schöpfer und Spielzeugmacher, mit dem sie immer wieder neu die Jüngsten begeisterten. Präsentiert werden die Vielfalt der Spielzeugwelt aus dem Erzgebirge, aber auch Exponate renommierter deutscher Spielzeugfirmen, wie z. B. Märklin, Steiff, Käthe Kruse, PIKO oder Gordon-Spiele. Interessante Streiflichter werden in der Schau auch auf die Spielwarenproduktion in der DDR gerichtet. Die Ausstellung umfasst verschiedenste Baukästen, Kaufmannsläden, ungezählte Puppen und Teddys, darüber hinaus auch Automodelle und Modelleisenbahnen. Darunter befinden sich viele kostbare Stücke. Sie reichen vom historischen Blechspielzeug über echte Markenprodukte bis hin zu wertvollen Puppensammlungen und lassen Sammlerherzen höher schlagen.



Raritäten sind z. B. historische Seiffener Spanschachteln und erzgebirgische Souvenirschachteln mit Inhalt, komplette Marionettentheater oder historische Haushaltsgeräte en miniature. Aber auch uralte Blechisenbahnen, ganze Archen oder liebenswerte Puppen mit vollständigem Kleiderkoffer begeistern nicht nur die jüngsten Besucher. Alte Kinderwagen, Schlitten, Schaukelpferde und ungezählte Spiele zeigen ganz handgreiflich Zeitgeschichte und die Entwicklung des Spielzeugs im Allgemeinen. Vor diesem Hintergrund hat die diesjährige Januarschau auch hohen kulturhistorischen Wert.

Zahlreiche Liebhaber erzgebirgischer Volkskunst, Privatsammler und Museen haben ihre zum Teil einzigartigen Schätze für die Ausstellung bereit gestellt. Leihergeber aus der gesamten Region zeigen ihr Spielzeug aus der Kinderzeit und erzählen jene spannenden Geschichten, die sie mit ihren Lieblingstücken verbinden. Ihnen ist es zu verdanken, dass die zum Teil jahrhundertlang aufbewahrten und sorgsam gehüteten Stücke nun in unserer Stadt erneut ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden. Bis zum 1. Februar 2015 können die wunderbaren Exponate betrachtet werden. Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr ist die Schau geöffnet.



Altersjubilare Januar

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im Monat Januar Geburtstag haben:

100 Jahre: Marianne Kaden

97 Jahre: Hanna Schlör

96 Jahre: Margot Jerochnik

95 Jahre: Else Langer

94 Jahre: Maria Hähnel, Ruth Günther, Johanne Siegert, Irmgard Halbritter

93 Jahre: Erna Kaufmann, Edith Kermer, Werner Schubert, Gertraud Stahnke, Käte Bertram, Jutta Friedemann

92 Jahre: Hilde Lötsch, Anni Groer, Bernhard Kudritzki, Helga Rochhausen

91 Jahre: Waldtraut Mahnert, Erika Vogel, Ernst Wiethüchter, Elfriede Porstmann

90 Jahre: Dorothea Klatt, Christa Langer, Marianne Müller, Ingeburg Malz, Elfriede Schreiber, Marie Wagler, Christa Theumer, Hella Rehm

85 Jahre: Irmgard Terweide, Erika Viertel, Werner Löser, Wilfried Werner, Siglinde Fischer, Ruth Schönfelder, Ilse Klein

80 Jahre: Edith Benedix, Gotthard Wilfer, Elli Zimmermann, Karl-Heinz Schulze, Renate Hiller, Walter Scholz, Helmut Seidel, Hans Scheeler, Gisela Otto, Werner Köhler, Inge Giese

In der Rubrik Altersjubilare werden Bürger benannt, die das 80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.

Scheckübergabe für Wettbewerb „Ab in die Mitte“: Stadt erhält 30.000 Euro

Das gab's noch nie! Zum zweiten Mal in Folge gewann unsere Stadt 2014 den Sieg im Städte-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ der City-Offensive Sachsen. Mit der Idee eines „Traumhimmels“, einer teilweisen Überdachung der Buchholzer Straße, konnte sich unsere Stadt gegen insgesamt 21 sächsischen Städte durchsetzen. Das Konzept von mehreren flexiblen, transparenten Markisen entstand gemeinsam mit dem Werbering Annaberg e. V. und der aus Wiesa stammenden Architektin Anett Spindler. Am 18. Dezember 2014 wurde der Scheck in Höhe von 30.000 € vom Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz, Joachim Wunderlich im Rathaus an Bürgermeister Thomas Proksch übergeben. Zugegen waren auch René Glaser vom Handels-

verband Sachsen, Gerd Koschmieder von der Volksbank e.G., Almut Beck von der IHK, Region Erzgebirge sowie Jürgen Thiele vom Werbering Annaberg. Der Preis wurde für das Projekt „Gläserne Markise und Traumhimmel - Saisonale und stationäre Überdachung Buchholzer Straße“ vergeben.



Bürgermeister Thomas Proksch zeigte sich sichtlich erfreut und sagte (Zitat) „Der Preis zeigt, dass wir nicht nachlassen in unserem Bemühen um eine attraktive Innenstadt“. Jetzt und künftig gehe es darum, Visionen, Ideen und Lösungen für die Zentren zu entwickeln und diese durch entsprechende Planungen, wie z. B. die geplante Entwicklung des Münzviertels zu flankieren: „Es gilt, den Schatz Innenstadt zu bewahren“. Joachim Wunderlich von der IHK sagte, dass die Vielfalt und Unverwechselbarkeit einer Stadt nur durch ein gutes Netzwerk aus Dienstleistern, Händlern, Gastronomen, Architekten und der Kommune hergestellt und erhalten werden könne. Und Jürgen Thiele ergänzte: „Annaberg-Buchholz hat viele Pfunde, mit denen es wuchern kann“.

Tag der offenen Tür in der Oberschule J. H. Pestalozzi - zahlreiche Angebote

Bildung zum Anfassen: Das konnten Schüler und Eltern erleben, die am 24. Januar das Angebot der Oberschule J. H. Pestalozzi kennen lernten. Das Spektrum reichte von spannenden Versuchen über Kulturprogramme bis hin zu Neigungskursen und Ganztagsangeboten. Unter anderem wurde das Projekt „Schülerinnen und Schüler fit machen für die Zukunft“ vorgestellt. Verblüffende Experimente gab es in Chemie und Physik. Spannende Entdeckungen in der Welt der Biologie gehörten ebenso zum Programm wie der „mathematische Zauberkoffer“. Auch das Fach Geografie wurde anschaulich vermittelt. Computerfreaks kamen im Informatikkabinett auf ihre Kosten (Fotos). Darüber hinaus konnten Besucher ihr Wissen in Geschichte, Englisch oder

Russisch testen. Außerdem wurden die Neigungskurse Holzgestaltung und Papier sowie die Ganztagsangebote Keramik, Nähen, Kunst und dekoratives Gestalten vorgestellt. Ein Kulturprogramm gab Einblick in die kulturellen Aktivitäten der Schule. Das Technikzentrum an der Schulgasse öffnete

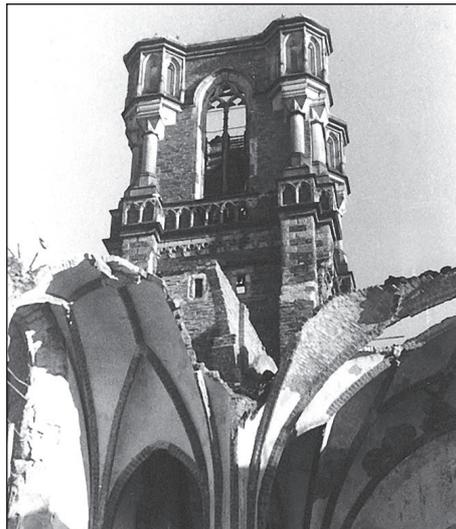
ebenfalls seine Pforten. Es gehört zu den modernsten im Erzgebirgskreis und besitzt gut ausgestattete Räume für die Fächer Technik, Hauswirtschaft und Informatik. Durch das Computerkabinett und die CNC-Maschine ist es dort möglich, fundiertes technisches Wissen zu vermitteln.



Kochbuch „Erb-Gerichte“

Heiß ersehnt von vielen Erzbergern, aber auch von „Gourmets“, Touristen und Besuchern, ist seit Dezember das Kochbuch „Erb-Gerichte“ in der Tourist-Information Annaberg-Buchholz verkauft worden. Es enthält nicht nur Rezepte, sondern einen wahren Schatz an Wissen über die kulinarische Kulturgeschichte des Erzgebirges diesseits und jenseits der Grenze. Professor Gotthard Schicker, der Autor, erarbeitete dabei während seiner Recherche nicht nur das Kochbuch, sondern auch eine wissenschaftliche Studie zur Geschichte der Gastronomie im sächsischen und böhmischen Erzgebirge. Derzeit ist die zweite Auflage des Kochbuchs vergriffen, eine dritte aber in Vorbereitung. Das Erscheinungsdatum werden wir rechtzeitig publizieren.

70 Jahre Bombenabwurf: Gedenktag 14.2. in Buchholz



In der Nacht vom 14. zum 15. Februar 1945 gab es jenen schrecklichen Bombenangriff, der große Teile der Buchholzer Innenstadt in Schutt und Asche legte. Auf Initiative der Buchholzer Pfadfinder wird aus diesem Anlass gemeinsam mit der Kirche, den Nachwächtern und Pro Buchholz am 14. Februar 2015 die Erinnerung an diesen Tag wachgerufen. Anlässlich des 70. Jahrestages des Bombenabwurfs starten die Nachwächter ab 17 Uhr an der Katharinenkirche einen Rundgang zu betroffenen Orten und Plätzen, wie z. B. den Kunzeplatz, den Gebäuden der OZ und der einstigen Post. Ab 18 Uhr beginnt in der Katharinenkirche eine Gedenkstunde, zu der historische Bilder gezeigt werden, Zeitzeugen zu Wort kommen sowie Fakten benannt werden.

Anliegenmelder im Internet - Bürger können sich an Stadtentwicklung aktiv beteiligen

Ein wichtiges Modul des städtischen Internetportals www.annaberg-buchholz.de ist im Januar in Betrieb gegangen. Über den so genannten „ANLIEGENMELDER“ kann der Nutzer eines PC, Tablet oder Smartphones ohne vorherige Registrierung Hinweise an die Stadt zu Problemen und Mängeln im

öffentlichen Bereich übermitteln. Auf der städtischen Homepage ist dazu in der Rubrik „Rathaus“ auf der linken Seite der Button „ANLIEGENMELDER“ nutzbar. Nur wenige Eingaben sind nötig, um das Anliegen zu beschreiben. In einer Vorauswahl können derzeit Kategorien wie Abfall und Müll, Bäume und Grün, Straßen, Weg und Plätze, Parken, Baustellen und Winterdienst sowie Baustellen, Plakatierung, Schilder und Sport ausgewählt werden. Für Ortsangaben ist eine interaktive Karte nutzbar. Fotos ebenfalls können hochgeladen werden. Die Daten gelangen direkt zum verantwortlichen Mitarbeiter, der notwendige Maßnahmen einleitet und im System spätestens nach fünf Tagen eine Rückmeldung einstellt. So kann sich jeder Bürger über

den aktuellen Stand informieren. Technisch nutzt die Stadt Annaberg-Buchholz für den „ANLIEGENMELDER“ die offene Internet-Plattform „Mark-a-Spot“ (<http://www.markaspot.de/>) Die Web-basierte Applikation gibt Bürgern und Verwaltung die Möglichkeit, Probleme und Anliegen im öffentlichen Raum zu erkennen und im gemeinsamen Dialog zu lösen. Alle Daten werden medienbruchfrei in das kommunale Fachverfahren übermittelt und in einem einheitlichen Pool bearbeitet. „Der ANLIEGENMELDER ergänzt die bestehenden Möglichkeiten, sich aktiv an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen und hilft uns als Verwaltung, Problemstellen noch schneller aufzuspüren und beseitigen zu können“ so Bürgermeister Thomas Proksch.



Stadtratstagung am 18. Dezember: Ländliche Förderung, KÄT-Konzeption 2015

Am 18. Dezember trat der Stadtrat erneut zu einer Tagung zusammen. Themen waren dabei u.a. die Leader-Entwicklungsstrategie für die Region Annaberger Land im Zeitraum bis 2020, die Bestellung eines Erbbaurechts für die ehemalige Frohnauer Schule sowie die Vergaberichtlinien für die 495. Annaberger KÄT. Darüber hinaus wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH bestätigt sowie finanzielle Angelegenheiten im Blick auf das Parkhaus „Altstadt 2“, das geplante Parkleitsystem sowie das grenzübergreifende Projekt „Kinderweihnacht“ geklärt. Außerdem befand der Stadtrat über den geplanten Verkauf und die Ausschreibung der Villa Zick-Zack-Promenade 1 unterhalb des Parkhauses „Altstadt 2“ sowie einen weiteren Immobilienverkauf.

• Ein zentraler Punkt der Tagesordnung war die Beteiligung der Stadt an der Umsetzung der so genannten LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Annaberger Land. LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 Vorhaben im ländlichen Raum gefördert werden. Ziel ist es dabei, ländliche Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten dazu vor Ort entsprechende



chende Konzepte. In unserer Region nimmt diese Aufgabe der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. wahr. Nach erfolgreichem Abschluss der Förderperiode 2007 - 2013 strebt der Verein auch bis 2020 eine Anerkennung der Region Annaberger Land als LEADER-Gebiet an. Diese bildet die Grundlage für den Erhalt entsprechender Fördermittel. Für die Region ist ein Budget von rund 12 Mio. € vorgesehen. Voraussetzung dafür ist die Erstellung einer LEADER-Entwicklungsstrategie. In den letzten Jahren haben die ländlich geprägten Teile unserer Stadt davon profitiert. Beispiele dafür sind u.a. die Straße Nach der Krönung und die Hammerwelle in Frohnau, Bach und Dorfstraße in Geyersdorf (Foto), das Haus der Vereine in Cunersdorf sowie einzelne private Vorhaben. Künftig stehen Ortsentwicklung, Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Natur, Umwelt, Grund- und Nahversorgung sowie Kultur und Soziales besonders im Fokus. Einstimmig plädiert der Stadtrat dafür, dass sich die Stadt an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der EU-Förderperiode bis 2020 beteiligt und auf diese Weise auch in der Zukunft von Fördergeldern profitieren kann. Getragen wird die Strategie in unserer Region von Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen sowie den Kommunen, die zum Verein Annaberger Land gehören.

• Mit 15 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen bekannten sich die Stadträte mehrheitlich zum geplanten Verkauf und zu einer diesbezüglichen Ausschreibung der Villa Zick-Zack-Promenade 1 zum Mindestgebot von 180 T€. Sie befindet sich unterhalb des neuen Parkhauses Altstadt 2 und wurde im Vorfeld des Parkhausbaus durch die Stadt für 255 T€

erworben. Ziel war damals eine bestandskräftige Baugenehmigung. Dazu gab es im Kaufvertrag die Bedingung, dass der Verkäufer nicht gegen den Bau des Parkhauses klagt. Stadtrat Karl-Heinz Vogel sagte, er könne einem Verlust von 75 T€ gegenüber dem Kaufpreis nicht zustimmen. Die Immobilienausschreibung kann u.a. im Internet unter www.annaberg-buchholz.de eingesehen werden.

• Auf den Weg brachte der Stadtrat auch die Vergaberichtlinie für die 495. Annaberger KÄT. Dieses Instrument ermöglicht die rechtlich sichere Vergabe von Standplätzen entsprechend der aktuellen KÄT-Konzeption. In der Richtlinie sind u.a. Bereiche, Obergrenzen sowie das Vergabeverfahren festgeschrieben. Für 2015 sind 104 Standplätze geplant. Etwa 20% davon sind Neuzulassungen. Einen Schwerpunkt bilden dabei attraktive Fahrgeschäfte.

• Bestätigt wurden auch der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH für 2013. Der Jahresüberschuss von 145.457,92 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt. Die Zahlen des Jahresabschlusses sind auf Seite 8 veröffentlicht.

• Per Beschluss wurden außerdem finanzielle Angelegenheiten im Blick auf das grenzübergreifende Ziel 3-Projekt „Kinderweihnacht“ bereinigt. Sie betreffen die sachgerechte Zuordnung der Gelder.

• Gebilligt durch den Stadtrat wurden ferner überplanmäßige Ausgaben im Rahmen des Ziel 3-Projektes „Parkleitsystem“ in Höhe von 164 T€. Der Eigenmittelanteil der Stadt beträgt dabei 15 Prozent.

• Außerdem beschlossen die Stadträte die Annahme einer Spende der Wirtschaftsjunioren durch die Stadt.

Stadtratstagung am 18. Dezember: Effektive Nachnutzung für Frohnauer Schule

Die künftige Nachnutzung der ehemaligen Frohnauer Schule war ebenfalls ein wesentlicher Punkt der Stadtratstagung am 18. Dezember. Seit dem 20.6.2002 steht die Immobilie leer. Zwar gab es während der Baumaßnahmen am Bildungszentrum „Adam Ries“ in den Jahren 2005 bis 2010 wieder eine schulische Nutzung durch die Grundschule Adam Ries, dennoch war diese Phase nur vorübergehend.

Mehrfach wurde bereits in der Stadt und im Ortschaftsrat Frohnau über eine effektive und langfristige Wiedernutzung der Schule gesprochen. Bereits vor Jahren brachte Frau Katrin Berghäuser, die Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH die Einrichtung eines Hauses für die Kurzzeitpflege ins

Gespräch. Diese Idee wurde von allen Seiten positiv aufgenommen. Nun werden „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Durch die Bestellung eines Erbbaurechts zugunsten der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH machte der Stadtrat den Weg frei für not-



wendige Planungsarbeiten sowie die Beantragung entsprechender Fördermittel. Mit dem Erbbaurechtsvertrag wird die städtische Firma für die Laufzeit des Vertrages von zunächst 50 Jahren Eigentümerin des Gebäudes. Außerdem kann die Immobilie für dringend notwendige Investitionen und ggf. notwendige Kreditaufnahmen mit Grundpfandrechten belastet werden.

Derzeit ist allgemein zu beobachten, dass die Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen ständig steigt. Auch vor diesem Hintergrund ist Handlungsbedarf gegeben. Lutz Müller, der Ortsvorsteher von Frohnau, zeigt sich zufrieden: „Für uns als Ort ist es positiv, dass dieses Gebäude nicht weiter verfällt und nach längerer Zeit eine effektive Nachnutzung in Aussicht steht.“

Technischer Ausschuss: Ausbau Bahnübergang, dynamisches Parkleitsystem

Am 8. Januar nahmen die Mitglieder des Technischen Ausschusses gemeinsam mit Vertretern der Erzgebirgsbahn und Anwohnern die Situation am Bahnübergang Annaberg-Buchholz/Mitte in Augenschein. Grund des Vor-Ort-Termins ist die Tatsache, dass bis Ende 2017 alle Bahnübergänge so ausgebaut sein müssen, dass sie der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung entsprechen. Das ist zur Zeit nicht gegeben. Planer der Erzgebirgsbahn erläuterten deshalb mögliche Ausbauvarianten. Aufgrund dessen, dass der komplette Ausbau für zwei LKW im Begegnungsverkehr sehr hohen Aufwand erfordert hätte, der Bahnübergang nur von relativ wenigen LKW frequentiert wird und ggf. als Umleitungsstrecke aus Richtung Cunersdorf zur Verfügung stehen

soll, einigten sich die Vertreter der Bahn, der Stadt sowie die Anwohner darauf, den Bahnübergang aus Richtung Talstraße/B 101 für LKW künftig zu sperren, LKW jedoch aus Richtung Hans-Hesse-Straße passieren zu lassen. In dieser Weise wird jetzt die Planung zur Aufweitung und Anpassung



des Bahnübergangs in den nächsten Monaten weiter vorangetrieben.

- Durch den Ausschuss wurde außerdem ein Auftrag für eine Beschilderung an die Schilderwerk Beutha GmbH vergeben. Er steht im Zusammenhang mit dem in diesem Frühjahr geplanten Aufbau eines dynamischen Parkleitsystems. Es soll den Service und die Orientierung für Fahrzeugführer deutlich verbessern und wird durch das Ziel 3-Programm der EU gefördert. Diesbezügliche Gelder wurden im Dezember 2014 an die Stadt ausgereicht. Nach der Fertigstellung soll an insgesamt 32 Stellen auf innerstädtische Parkmöglichkeiten hingewiesen werden. Davon erhalten 17 Tafeln eine dynamische Anzeige, die jeweils die Belegung der Parkflächen signalisiert.

Museen mit Ströher-Sammlungen kooperieren künftig

Vier besondere Ausstellungen im Erzgebirge gehen auf eine einzige Sammlerin zurück: Dr. Erika Pohl-Ströher. Dazu gehören die Mineralienausstellung terra mineralia, die Mineralogische Sammlung Deutschland im Krügerhaus - beide Dauerausstellungen der TU Bergakademie Freiberg - die Manufaktur der Träume in unserer Stadt sowie das Depot Pohl-Ströher in Gelenau. Für die vier Einrichtungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten ist die gemeinsame Sammlerin und Stifterin ein Grund, sich zusammenzuschließen. Sie wollen - jeder auf seine Art - den Besuchern die Größe, die Vielfalt und die Schönheit der einzelnen Ausstellungen zeigen. Künftige Gäste profitieren davon ganz konkret: Besucher erhalten ab sofort mit

dem Eintritt in eines der Häuser ermäßigten Zugang zu den anderen Ausstellungen. Neben den attraktiveren Angeboten für Besucher werden die vier Einrichtungen auch bei gemeinsamen Werbeaktionen und anderen Präsentationen zusammenarbeiten.

Foto: Vertreter der vier Einrichtungen



Sanierung Schultoiletten

In der Grundschule An der Riesenburg haben sich die Bedingungen weiter verbessert. Im Vorjahr wurden zwei Jungen- und zwei Mädchentoiletten komplett saniert. Sie erhielten neuen Estrich, neue Trennwände sowie neue Decken. Darüber hinaus sind Wände farblich gestaltet bzw. neu gefliest worden. Außerdem haben die Toiletten neue Sanitäreinrichtungen, Elektro- und Heizungsanlagen erhalten. Alle Bauarbeiten wurden während des laufenden Schulbetriebes realisiert, was für die Firmen eine große Herausforderung darstellte. Die Baukosten beziffern sich auf 177.331,86 €. Davon erhielt die Stadt 70.771,68 € an Fördermitteln aus dem Programm „Schulische Infrastruktur“ des Freistaates Sachsen.

Vielfältige Winterferienangebote in unserer Stadt

Mit einem bunten Programm locken die Museen und der Erzhammer in den Winterferien. Vom 9. bis zum 13. Februar können Kinder in der Manufaktur der Träume von 14 bis 17 Uhr Fensterbilder gestalten. Am 17. und 19. Februar starten 18 Uhr Taschenlampenführungen im Erzgebirgsmuseum. Auf alle Kinder, die wissen wollen, wie es unter der Erde in einem Bergwerk aussieht, warten Sonderführungen. Unter Telefon (03733) 23497 können Eltern ihre Kinder beim „Bergzweig“ für die Unter-Tage-Tour „Ich bin Bergmann, wer ist mehr?“ oder die spannende Schatzsuche „Im Reich des kleinen Bergzweigs“ anmelden. Das Haus des Gastes Erzhammer lädt in der Schnitz- und Klöppelschule zur Winterferien-Werkstatt ein. In der Klöppelschule

entstehen vom 9. bis 13. Februar jeweils von 9 bis 12 Uhr aus Woll- und Stoffresten märchenhafte Figuren. In der Schnitzschule werden vom 16. bis 20. Februar, ebenfalls von 9 bis 12 Uhr, hölzerne Schneemänner geschnitzt, ausgesägt oder gebastelt und im Anschluss daran bemalt. Für beide Angebote sind Anmeldungen erwünscht, bei Gruppen sind sie notwendig. Erreichbar ist die Klöppelschule unter Tel. (03733) 425258, die Schnitzschule unter Tel. (03733) 425193. Vom 10. bis zum 12. Februar verwandelt sich der Erzhammer jeweils ab 10 Uhr in ein Märchenhaus. Am 10. Februar lädt das Märchen „Die Schöne und das Biest“, am 11. Februar „König Faulpelz und sein Töchterlein“ und am 12. Februar „Jorinde und Joringel“ ein.

Feinstaubdaten im Netz

Nach dem Abschluss des grenzübergreifenden Projektes „Ultra Schwarz“, das sich mit dem Problem des Feinstaubes, seiner Herkunft sowie seinen Folgen befasste, sind ab sofort die Daten im Internet nachzulesen. Unter der Adresse: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/luft/26275.htm> ist der wissenschaftliche Abschlussbericht zum Projekt UltraSchwarz in deutscher Sprache abrufbar. Das umfassende Werk enthält u.a. Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen sowie neue Erkenntnisse zu Quellen von ultrafeinen Partikeln und Ruß. Außerdem werden Vorschläge unterbreitet, wie diese Stoffe im Projektgebiet Erzgebirgskreis und in der Region Ustři künftig vermindert werden können.

Beschlüsse der Stadtratstagung am 18. Dezember 2014 - wesentlicher Inhalt

Beschluss-Nr.: 0105/14/06-StR/06/14

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstücks 1154 der Gemarkung Annaberg, mit einer Größe von ca. 750 m² (Anlage 1) an die Firma Taxi und Mietwagen Ralf Weigelt, Hüttengrundstraße 6 b in 09456 Annaberg-Buchholz zu folgenden Bedingungen:

1. Der vorläufige Kaufpreis beträgt 21.600 € und gestaltet sich auf der Grundlage der Bodenrichtwertkarte des Altlandkreises Annaberg mit 32,00 €/m². Für eine Teilfläche von ca. 250 m² erfolgt eine Minderung des Bodenpreises von 30 % auf Grund des Verlaufes des Abwasserkanals. (Anlage 2)
 2. Die am Flurstück lastende Dienstbarkeit (Abwasserkanalrecht) ist vom Erwerber zu übernehmen.
 3. Die Kosten der Vermessung zur Ausgliederung der Erwerbsfläche trägt der Erwerber.
 4. Mehr- oder Minderflächen werden nach Vorlage des amtlichen Vermessungsergebnisses zu einem Quadratmeterpreis von 32,00 € ausgeglichen.
 5. Die zu verkaufende Teilfläche gilt nach § 127 Abs. 2 Baugesetzbuch als erschlossen.
 6. Eine Mehrerlösklausel ist für die wertgeminderte Teilfläche notariell zu sichern.
- Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

Beschluss-Nr.: 0114/14/06-StR/07/14

Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 164.000,00 € für das Parkleitsystem und die Bereitstellung dieser finanziellen Mittel in Form einer Umverteilung aus der Investition INV-00028. Die Stadt erhält Fördermittel in der gleichen Höhe.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 3 Enth.

Beschluss-Nr.: 0095/14/06-StR/06/14

Die Stadt bestellt zu Gunsten der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH, Wohngebiet Adam-Ries 23 in 09456 Annaberg-Buchholz ein Erbbaurecht am Flurstück 59/1 der Gemarkung Frohnau unter folgenden Bedingungen:

1. Das Erbbaurecht beginnt am 01.07.2015 und endet am 30.06.2065.
2. Der jährliche Erbbauzins beträgt 484,00 €
3. Die Erbbauberechtigte verpflichtet sich, das Erbbaugebäude stets in ordnungsgemäßen Zustand zu halten und dabei erforderliche Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen unverzüglich vorzunehmen sowie während der Vertragsdauer zum höchstmöglichen Wert gegen Elementarschäden zu versichern.

4. Die Erbbauberechtigte verpflichtet sich, das Grundstück und das Erbbaugebäude ausschließlich im Sinne des gemeinnützigen Satzungszweckes laut Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH zu nutzen.

5. Die Grundstückseigentümerin ist berechtigt, den Heimfall vor Beendigung des Erbbauvertrages zu verlangen, wenn:

- die Erbbauberechtigte mit der Entrichtung des Erbbauzins mit 2 Jahresbeiträgen im Rückstand ist,
- das Erbbaugrundstück und das Erbbaugebäude zweckentfremdet genutzt werden,
- über das Vermögen der Erbbauberechtigten das Insolvenzverfahren eröffnet bzw. die Zwangsversteigerung des Erbbaurechtes angeordnet wird.

6. Bei Beendigung des Erbbaurechtsvertrages, gleich ob durch Heimfall oder Zeitablauf, gewährt die Grundstückseigentümerin der Erbbauberechtigten eine Entschädigung für die Aufbauten und Anlagen in Höhe des Zeitwertes. Dieser Zeitwert ist durch einen unabhängigen Sachverständigen zu ermitteln.

7. Zur Sicherstellung der Wertbeständigkeit des Erbbauzins ist eine Wertsicherungsklausel notariell zu sichern. Der Erbbauzins ist aller 5 Jahre beginnend ab Laufzeit des Erbbaurechtes bei einer Abweichung von mehr als 10 Prozent neu festzusetzen.

8. Die Veräußerung des Erbbaurechtes bedarf der Zustimmung der Grundstückseigentümerin.

9. Zu jeder Belastung des Erbbaurechtes mit einer Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld oder Reallast benötigt die Erbbauberechtigte die Zustimmung der Grundstückseigentümerin. Zur Belastung des Erbbaurechtes mit einer Grundschuld zur Sicherung der ausgereichten Fördermittel, erteilt die Grundstückseigentümerin bereits heute ihre Zustimmung.

10. Die Erbbauberechtigte ist verpflichtet, Grundpfandrechte, soweit sie sich mit dem Erbbaurecht vereinigen, auf ihre Kosten zur Löschung zu bringen und zur Sicherung dieses Anspruches die Eintragung einer Vormerkung gemäß § 1179 BGB zu Gunsten der Grundstückseigentümerin zu bewilligen.

11. Der Stadtratsbeschluss 0092/04/03-StR/51/04 vom 29.01.2004 ist aufzuheben.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0121/14/06-StR/07/14

Der Stadtrat beschließt, die Spende der

Wirtschaftsjunioren Annaberg-Buchholz e.V. in Höhe von 791,00 € anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0108/14/06-StR/06/14

Die Stadt Annaberg-Buchholz schreibt die Zick-Zack-Promenade 1, Flurstück 1268 a der Gemarkung Annaberg zu einem Mindestgebot von 180.000 € meistbietend überregional zum Verkauf aus. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ausschreibung zu veranlassen und Kaufverhandlungen zu führen.

Abstimmung: 15 Ja / 7 Nein / 6 Enth.

Beschluss-Nr.: 0107/14/06-StR/06/14

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Annaberger Land in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 beteiligt.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0109/14/06-StR/06/14

Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung überplanmäßige Auszahlungen für die Maßnahme Neubau Parkhaus Scheibnerstraße in Höhe von 300.184,45 € und die Umverteilung der finanziellen Mittel im Haushalt. Dem gegenüber stehen zusätzliche Einzahlungen durch Fördermittel in Höhe von 169.444,02 €.

Abstimmung: 22 Ja / 6 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0096/14/06-StR/06/14

Der Stadtrat beschließt die Vergaberichtlinie für die 495. Annaberger Kät.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 0112/14/06-StR/06/14

(Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH: siehe Beschluss des Aufsichtsrates Nr.: AR 029/2014/II auf Seite 8)

Beschluss-Nr.: 0111/14/06-StR/06/14

Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz Mittelverschiebungen in Höhe von 141.180,00 € zuzüglich aller damit in Zusammenhang stehenden Buchungen sowie Einzahlungen und Erträge für die Kinderweihnacht vom Kostenträger Weihnachtsmarkt 2810053 auf den Kostenträger Kulturförderung 2540011.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

**Internet: www.annaberg-buchholz.de
Ratsinformationen**

Jahresabschluss 2013 Wohn- u. Pflegezentrum gGmbH

Bekanntgabe des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 01.01.2013 bis 31.12.2013 Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH

In der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH am 19.12.2014 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. : AR 029/2014/II

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH beschließt auf Grundlage des § 10 (4) i.V. m. § 13 des Gesellschaftsvertrages, den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH, geprüft durch die BDO Deutsche Waren-treuhand AG, bei gleichzeitiger Entlastung der Geschäftsführerin.

1. Die Bilanzsumme beträgt:	22.734.504,46 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite unter anderem auf	
- das Anlagevermögen	20.445.915,60 €
- das Umlaufvermögen	2.282.728,09 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite unter anderem auf	
- das Eigenkapital	10.977.000,15 €
- die Rückstellungen	347.257,00 €
- die Verbindlichkeiten	5.448.130,05 €
2. Jahresüberschuss:	145.457,92 €
2.1 Summe der Erträge	10.052.059,23 €
2.2 Summe der Aufwendungen	9.906.301,31 €

Der Jahresüberschuss wird in Höhe von

145.457,92 € in die Gewinnrücklage eingestellt.
Abstimmung: 1 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Die Prüfung des Abschlusses wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt und mit folgendem, uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen: „... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 17. Oktober 2014
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rätze Fasel
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung:

Der Abschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH liegt im Zeitraum vom **30.01.2015** bis einschließlich **09.02.2015** in der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH, Haus Adam Ries, zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienststunden öffentlich aus.

Entwurf des städtischen Haushalts für das Jahr 2015

Öffentliche Bekanntmachung

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG des ENTWURFS der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das HAUSHALTSJAHR 2015

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das Haushaltsjahr 2015 im Zeitraum vom **30.01.2015** bis einschließlich **09.02.2015** in der Kämmerei der Stadt Annaberg-Buchholz, Zimmer 0.07 während der

Dienststunden:
Mo. 7.30 – 15.30 Uhr
Di. 7.00 – 18.00 Uhr
Mi. 7.00 – 15.30 Uhr
Do. 7.00 – 16.00 Uhr
Fr. 7.00 – 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Bis einschließlich **18.02.2015** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.
gez.

Thomas Proksch,
Bürgermeister der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse, in der Regel im Ratssaal des Rathauses

Stadtrat:
26.02.2015, 19.00 Uhr

Verwaltungsausschuss:
03.02.2015, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:
05.02.2015, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.
Ratsinformationsdienst unter:
www.annaberg-buchholz.de

Steuertermine 2015

Im Januar 2015 sind schriftliche Steuerbescheide an abgabepflichtige Grundstückseigentümer versandt worden. Gemäß dieser Bescheide wird die Grundsteuer 2015 in der genannten Höhe fällig.

Vierteljährlich werden die Beträge jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2015** eingezogen.

Jahresbeträge werden zum **1. Juli oder zum 15. August 2015** fällig.

Treten im Jahr 2015 Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid zugesandt.

Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2015 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe des vollständigen Kassenzeichens und des Fälligkeitstermins auf das Konto der Stadt Annaberg-Buchholz bei der

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18
BIC: WELADED1STB
Konto-Nr. 3329001118
Bankleitzahl: 87054000
zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Eventuelle Rückfragen sind im Sachgebiet Steuern der Stadt im Annaberger Rathaus bei Frau Jana Friedel möglich.
Telefon: (03733) 425222

Öffentliche Bekanntmachung: Einsicht ins Wählerverzeichnis, Erteilung Wahlscheine

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Oberbürgermeister in Annaberg-Buchholz am 8. März 2015

1. Das **Wählerverzeichnis** zur Wahl des Oberbürgermeisters in Annaberg-Buchholz wird in der Zeit **vom 16. bis 20. Februar 2015** - während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 9:00 bis 18:00 Uhr und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerzentrum, Rathaus der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder **Wahlberechtigte** kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Es ist zulässig, dass der Wahlberechtigte Auszüge aus dem Wählerverzeichnis anfertigt, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner dieser Personen steht. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Auszüge nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfen.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das **Wählerverzeichnis** wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, das nur von einem Bediensteten der Stadt Annaberg-Buchholz bedient werden darf. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Oberbürgermeister in Annaberg-Buchholz hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit **vom 16. bis 20. Februar 2015, spätestens am 20. Februar 2015 bis 18:00 Uhr**, bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Bürgerzentrum, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen/zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 15. Februar 2015 eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl sie gilt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen **Wahlschein** zur Wahl des Oberbürgermeisters in Annaberg-Buchholz hat, kann an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebiets oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses für die Kommunalwahlen zu beantragen (§ 11 Nr. 1 KomWO) oder der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bis zum 20. Februar 2015 nicht nachkommen konnte.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Kommunalwahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme (§ 11 Nr. 2 KomWO) entstanden ist.
c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerde- oder Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnisnahme der Stadt Annaberg-Buchholz gelangt ist. **Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **6. März 2015, 16:00 Uhr**, bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Bürgerzentrum Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telefax, Telegramm, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung gewahrt. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis eingetragen ist, anzugeben. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In den Fällen des § 5 Abs. 1 Satz 2 KomWO i. V. m. § 11 KomWO können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht

zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **7. März 2015, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält für die Wahl zum Oberbürgermeister

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die **Briefwahl an Ort und Stelle** ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der Stadt vor Empfang der Briefwahlunterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der **Briefwahl** muss der Wähler die verschlossenen **amtlichen Wahlbriefe** mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle **absenden**, dass die **Wahlbriefe** dort **spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen**.

Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendeform unentgeltlich für die Wähler befördert. Sie können auch bei der, auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Annaberg-Buchholz, den 30.01.2015

gez.
Thomas Proksch, Bürgermeister

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 66112, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14-20 Uhr, 1 x monatlich Sa. 10.30-13.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. Kreativ- oder Spielnachmittag
Mi. Koch- oder Aktionstag
Do. Tea-Time
Fr. Fußball

Veranstaltungen

10. - 14.2. Kinderbibelwoche, jeweils 9:30 - 15:30 Uhr
10.2. Zurück in die Zukunft
11.2. Geschwisterliebe
12.2. Friends forever - Freunde für immer
13.2. Gibt der Klügere wirklich nach?
14.2. ab 14:30 Uhr Abschlussfest

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Jugendcafe Mo. - Fr. 13.00 - 23.00 Uhr
Sa. ab 18.00 Uhr
Medientreff „Webkiste“ Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Geschäftsstelle/ Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Kurse, Angebote, Möglichkeiten:

Mo. 19 Uhr Alte-Brauerei-Chor
Di. 16 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“
Mi. 18 Uhr Sport, Turnhalle Landkreis-Gymnasium
Do. 18 Uhr Volkküche - Wir kochen gemeinsam
Kabarettgruppe jeden Freitag ab 18 Uhr
Second-Hand-Shop: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Veranstaltungen:

7.2. 21 Uhr Annenmaykanterei + Von wegen Lisbeth
10.2. 15 Uhr Der Spiele-Nachmittag für Jung und Alt
14.2. 21 Uhr Eric Fish & friends + Die schlechten Ideen
21.2. 21 Uhr Gumbles, Support: Strahlenschutz
25.2. 20 Uhr Alte-Brauerei-Kino: TIMBUKTU
27.2. 20 Uhr Ausstellung: Fotografie „Lost in time“

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

Öffnungszeiten: Kinder Mi. - Fr. 14:00-17:30 Uhr
Jugendliche Di. - Fr. 18:00 - 22:00 Uhr

Wöchentliche Angebote des CVJM:

Mo 16:15 Uhr Jungchar Jungen (9 - 12 Jahre)
im Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Mi 17:30 Uhr Junge Gemeinde im Haus der Kirche
Do 17:00 Uhr Jungchar Mädchen im Haus der Kirche
Sa 9:30 - 11:30 Uhr Kinder und Familiensport
in der Turnhalle an der Riesenburg

Veranstaltungen im Jugendhaus:

siehe Aushang vor Ort im Jugendhaus
Infos per E-Mail: schafstall@cvjm-annaberg.de

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)

Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.deAngebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
9.2., 23.2. 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete
11.2., 25.2. 14.30 Uhr Seniorennachmittage

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel.425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Winterferienwerkstatt:

Klöppelschule **9. - 13.2.**, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
Schnitzschule **16. - 20.2.**, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen:

10.-12.2. Märchenhaus Erzhammer:
10.2. 10.00 Uhr Die Schöne und das Biest
11.2. 10.00 Uhr König Faulpelz und sein Töchterlein
12.2. 10.00 Uhr Jorinde und Joringel
13.2. 19.30 Uhr Musikzimmer: Oper einmal anders
17.2. 15.00 - 17.00 Uhr Kinderfasching
18.2. 20.00 Uhr Perlen d. Kammermusik - Schubertiade
22.2. 8.30 - 13.00 Uhr Schachturnier
24.2. 16.30 Uhr Tanzstunde
26.2. 19.00 Uhr Musikzimmer: Freies Singen

Ausstellungen Galerie im Treppenhaus / Musikzimmer

27.1.-6.4. 70 Jahre Befreiung von Auschwitz: Birgit von Lemm - Ausstellung zur jüdischen Kultur und Religion

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Di., Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache
Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannissgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr
bis 30.4. Jahresausstellung Carlfriedrich Claus

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage
Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

Galerie im Ratsherrencafe

Ratsgasse 1, Tel. 22113

14.1. - 13.5. Ausstellung „Buchholz“, von Hans Heß

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

Winterferienangebote:

17./19.2. 18 Uhr Taschenlampenführungen für Kinder
Unter-Tage-Tour „Ich bin Bergmann, wer ist mehr?“
Schatzsuche „Im Reich des kleinen Bergzwerger“
Bitte Voranmeldung unter Tel. (03733) 23497

Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr

bis 1.3. Weihnachtsausstellung: Back- und Kochkunst
bis 1.3. Ausstellung: Kriegswihnacht 2015

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277
www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm

bis 1.3. Weihnachtsausstellung „Gebasteltes zur Winterzeit“: Kirchen - Licherhäuser - Landschaften
tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Schauschmieden: **14.2.**, 18 Uhr, Bitte telefonische Voranmeldung (03733) 22000 bis 13.2., 16.00 Uhr

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)
Sonder- und Sonntagsführungen: Anruf unter 66218

Adam-Ries-Museum

Johannissgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst

Di. - So. 10.00 - 16.00 Uhr, Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:

Annaberger Rechenschule, Adam-Ries-Bibliothek,
Genealogisches Kabinett, Shop, Literaturangebot

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 10.00 - 17.00 Uhr
So./Feiertage 12.00 - 17.00 Uhr

öffentliche Führungen wochentags 10 / 11 / 14 / 15 Uhr
Sonntage und Feiertage 12 / 14 / 15 Uhr

Bergkirche St. Marien

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen in Buchholz

31.1. 19:00 Uhr Krippenschließung, danach Rundgang der Nachtwächter durch die Buchholzer Innenstadt, Ausklang im Hof der Firma Sacher
14.2. 17:00 Uhr Nachtwächterrundgang zu Stätten des Bombenabwurfs in Buchholz vor 70 Jahren
18:00 Uhr Gedenkstunde i.d. Katharinenkirche zum Bombenabwurf in Buchholz vor 70 Jahren

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr., Sa, So. 10.00 - 22.00 Uhr
Feiertage, Ferien 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 425 185
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):

Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungen / Ausstellungen / Angebote

bis 6.4.2015 Ausstellung „Uthmannsche Nachfahren - Der Kunstschnitzer Paul Schneider“, Leben und Werk Hervorragende Schnitzkunst, zahlreiche Kunstwerke, Dokumente und Sachzeugnisse

Ferienangebote:

9.-13.2. 14.00 - 17.00 Uhr Gestalten von Fensterbildern

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de
Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

30.1. ab 9.00 Uhr

Erzgebirgsfinale der „Risiko-Raus-Kampagne“

31.1. ab 9.30 Uhr Endrunde zur Hallenkreismeisterschaft 2014/15 - Alte Herren und Herren

1.2. ab 9.00 Uhr, Fußballturnier
F-Junioren, Ausrichter: VfB Annaberg 09 e.V.7.2. ab 14.00 Uhr, Fußballturnier
Alte Herren Ü40, Ü6019.2. 9.00 - 15.00 Uhr
Fußballturnier des Lebenshilfewerks22.2. 10.00 - 19.00 Uhr, Schneesturmturnier:
Volleyballturnier des CVJM**Handballclub Annaberg-Buchholz**

8.2. 12.15 Uhr, Bezirksliga
männliche Jugend C - NSG EHV/NH Aue
14.00 Uhr, Bezirksliga
1. Frauen - SV 04 Plauen-Oberlosa II
16.00 Uhr, Bezirksklasse 2
2. Männer - HSG Sachsenr./OSV/HVG II
18.00 Uhr, Verbandsliga
1. Männer - SV 04 Plauen-Oberlosa II

ATV Frohnau (1. ASV) Volleyball

Zur Zeit sind keine Punktspiele angesetzt.

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser28.2. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
D-Junioren - 1. FC Wacker Plauen**ESV Buchholz Sportplatz Neu Amerika**

Spielpause bis März 2015

SV Geyersdorf**Fußball - Sportplatz**
Spielpause bis März 2015**Tischtennis - Turnhalle**7.2. 15.00 Uhr, 2. Bezirksliga/Ost
1. Mannschaft - SV GW Niederwiesau21.2. 15.00 Uhr, 2. Bezirksliga/Ost
1. Mannschaft - TTC Grünstädtel**Turnhalle im Barbara-Uthmann-Ring
Tischtennisclub Annaberg e.V.**6.2. 16.30 Uhr, Schüler (ANA)
1. Schüler - TTV Fortuna Grumbach8.2. 9.00 Uhr, Bezirksklasse Staffel 3
2. Herren - TSV Burkhardtsdorf15.2. 9.00 Uhr, Kreisliga ANA
4. Herren - TSV Rot-Weiß Arnsfeld
10.00 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - TSV Grün-Weiß Mildenaun22.2. 10.00 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - SV Großsolbersdorf
10.00 Uhr, Bezirksliga Damen
1. Damen - SpVgg Heinsdorfergrund 0228.2. 17.00 Uhr, Landesliga, Staffel 2
1. Herren - Brandiser TTC 1946**Badmintonverein Abg.-Bhz. e.V.**

Im Februar finden keine Heimspiele statt.

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 UhrABC-Galerie in der ehemaligen Schule:
täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnetKlöppeln: vierzehntägig, ab 18.30 UhrVeranstaltungen:4.2. 15:00 Uhr Musik und Humor aus dem Erzgebirge
mit dem „Silberzächentrio“, Hormersdorf.

5.2./19.2. 15:00 Uhr Spielenachmittag

9.2./23.2. 15:00 Uhr Handarbeitsnachmittag

10.2. 15:00 Uhr Musik und Lyrik:
Liebenswürdige Anmerkungen zum Thema
„Herz, Schmerz und dies und das“

11.2. 14:30 Uhr Selbsthilfegruppe nach Krebs e. V.

15.2. 15:00 Uhr Tanztee für Junggebliebene

16.2. 15:00 Uhr Singen macht gesund

20.2. 15:00 Uhr Lust am Lesen

25.2. 15:00 Uhr „Spitzen in der Spitze“ zum Thema:
100 Jahre Klöppelschule Königswalde
mit Klöppellehrerin Katharina DörflerAnsprechpartner Seniorenbeirat:

Cunersdorf: Hartmut Freitag, Tel. 64777
und Volker Krämer, Tel. 64092
Frohnau: Martina Imscher, Tel. 26600
Buchholz: Klaus Wagler, Tel. 64269
Kleinrückerswalde: Marita Scholz, Tel. 288257
oberes Annaberg: Barbara Schneider, Tel. 21202
andere Stadtteile: Bernd Köcher, Tel. 555000
Neubaugebiete: Wolfgang Müller, Tel. 1690153
Familienzentrum: Birgitt Vogel, Tel. 26276

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo. 12:00 - 17:30 Uhr,
Di., Do. 9:00 - 20:00 Uhr, Mi. 12:00 - 20:00 Uhr
Fr. 12:00 - 17:00 Uhr

Mo. nachmittag: Flötenunterricht, Kochkurs, Jungsprojekt

Di. 9:00 Uhr Mütter-Mutmachmorgen (3.2.)

12:30 Uhr Flöten- und Gitarrenunterricht

nachmittags: Jungsprojekt
17:45-19:45 Uhr Mädchenabend (3.2., 24.2.)Mi. nachmittag Jungsprojekt,
15.45 Uhr Kinder-Bibelclub
17:45-19:45 Uhr Jungsabend: (25.2.)

Do. 9:00-11:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis

nachmittags: Jungsprojekt, Kreativzeit

Wir gehen auf die Schlittschuhbahn

18:00-20:00 Uhr Teenieabend (5.2., 26.2.)

Fr. 14:00 Uhr Sport in der Turnhalle Talstraße (B 101)
14:00 Uhr Tanz im Kindertreff**Winterferienprogramm vom 9.2. - 20.2.2014**Mo. - Do. 10:00 - 17:00 Uhr, Fr. 10:00 - 15:00 Uhr
Bitte im Kindertreff das Programm nachfragen.**Clubkino Neues Konsulat e.V.**

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

21.2. 20:00 Uhr Die gefürchteten 7 - ein musikalisches
Duo aus Berlin: Zwei Frauen mit sieben oder mehr
Instrumenten, deren Musik durch ihre durchdachten,
detailverliebten und liebevollen Arrangements besticht.
Ein publikumsnahes, gänsehauterzeugendes, humorvolles,
charmant verrücktes, mannigfaltiges und besonderes
Musikerlebnis.**Sprechstunde Friedensrichter/in**18.2. 16.30 - 18.00 Uhr im Erzhammer
Anmeldungen unter Tel. (03733) 425-231 im
Fachbereich Recht und Ordnung der Stadt**Feuerwehrdienste****Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Frohnau:**
montags, 19.00 - 21.00 Uhr**Geyersdorf:** vierzehntägig freitags 19.00 - 21.00 UhrInteressenten können sich unter Telefon 425-131 bei der
Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz melden.
E-Mail: jens.schlegel@annaberg-buchholz.de**FEBRUAR 2015**

So	1.	15.00	Theater der Dichtung Johann Wolfgang von Goethe (Kulturnahnhof Stollberg)
		19.00	Figaros Hochzeit
Mo	2.	10.00 19.30	Mutter Courage und ihre Kinder Lassen Sie sofort meine Frau ins Bett! (Studiobühne)
Di	3.	10.00	Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass (Studiobühne)
		19.30	Theater der Dichtung Johann Wolfgang von Goethe (Galerie der anderen Art Aue)
Mi	4.	10.00	Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma (Studiobühne)
Do	5.	10.00	Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass (Studiobühne)
		19.30	Mutter Courage und ihre Kinder
Fr	6.	19.30	Die Olsenbande dreht durch
Sa	7.	15.00	35 Jahre Traumzauberbaum (Gastspiel Reinhard Lakomy- Ensemble)
		19.00	5. Philharmonikerball in Aue Hutball (Kulturhaus Aue)
		20.00	Minettis Blut oder Eine glänzende Vorstellung
So	8.	10.30	spielraum "Zwei Kinderschuhe für Aschenbrödel" (Studiobühne)
		15.00	Mutter Courage und ihre Kinder
		20.00	Zwei wie Bonnie und Clyde (Studiobühne)
Fr	13.	19.30	Erich Kästner trifft Otto Reutter* (Theatercafé)
Sa	14.	20.00	Petticoat und Liebesperlen* (Foyer/Theatercafé)
So	15.	15.00	Erich Kästner trifft Otto Reutter* (Theatercafé)
		19.00	Krimi-Dinner: Die Rache ist mein* (Theatercafé)
Fr	20.	19.00	Krimi-Dinner: Die Rache ist mein* (Theatercafé)
Sa	21.	19.00 19.30	Konzerteinführung 6. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		20.00	Petticoat und Liebesperlen* (Foyer/Theatercafé)
So	22.	11.00	Premierenschaufenster "Madame Pompadour" (Foyer)
		15.00	Erich Kästner trifft Otto Reutter* (Theatercafé)
		19.00	Tanhäuser
Mo	23.	17.00	Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma (Studiobühne)
		19.30	Konzerteinführung
		20.00	6. Philharmonisches Konzert
Fr	27.	10.00	Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma (Studiobühne)
Sa	28.	19.30	Mutter Courage und ihre Kinder

* Eine Veranstaltung des Theatercafés I Sandro Volksdorf

SERVICEEduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz**03733.1407-131**
www.winterstein-theater.de


**CUNERSDORFER
MITTEILUNGEN**

Die erste Sitzung des Jahres 2014 fand am 14. Januar im örtlichen Feuerwehrdepot statt. Zunächst bilanzierte Ortsvorsteher Volker Krämer dabei das Jahr 2014. Er gab dabei einen kurzen Überblick zur Arbeit des Ortschaftsrates in den abgelaufenen zwölf Monaten.

- Positiv stehe in Cunersdorf die Rekonstruktion des Hauses der Vereine zu Buche, das sich inzwischen im attraktiven Gewand zeigt. Nur im Inneren des Gebäudes seien noch einige Restarbeiten notwendig.
- Sehr froh sei er, dass sich bereits Ende des vorigen Jahres der Festausschuss zur Vorbereitung der 650-Jahr-Feier Cunersdorf konstituiert habe. Damit können erste Schritte für den örtlichen Höhepunkt im Jahr 2017 gegangen werden und entsprechende Arbeitsgruppen ihre Arbeit aufnehmen.
- Erfreulich sei ferner das Wiedererscheinen des Ortsblattes und die diesbezügliche Mitarbeit von Bürgern aus dem Ort.
- Auch zu den Seniorennachmittagen habe es eine gute Besucherresonanz gegeben. Herr Hartmut Freitag erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass man rechtzeitig Themen für die Seniorennachmittage in diesem Jahr finden müsse.
- Der Leiter der Ortsfeuerwehr, Herr Frank Süß informierte, dass mit Hilfe von Geldern



der örtlichen Feuerwehr im Cunersdorfer Depot eine neue Küchenzeile angeschafft und eingebaut werden konnte (Foto oben).

- Bis Mitte des Jahres soll darüber entschieden werden, ob die Wäschemangel im Ort geschlossen wird. Ortsvorsteher Volker Krämer teilte dem Ortschaftsrat dazu die Einnahmen mit, die mit der Mangel aktuell erzielt werden.
- Im Blick auf den erfolgten Straßenbau an der August-Bebel-Straße regt der Ortschaftsrat an, den oberen Teil des Fußwegs zu befestigen und Risse an der Nahtstelle zwischen dem ersten und zweiten Bauabschnitt in der Ortsmitte zu sanieren.
- Mängel wurden im Hinblick auf den Winterdienst auf örtlichen Stichstraßen sowie im Wohngebiet Schubertfeld geäußert.
- Am Haus der Vereine sollen die Rotdornbüsche begutachtet und ggf. gefällt werden.
- Noch nicht entschieden ist, ob die Bushaltestelle an der Dorfstraße erhalten oder entfernt wird.


**FROHNAUER
MITTEILUNGEN**

Am 15. Januar traf sich der Ortschaftsrat Frohnau zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr. Dabei wurde u.a. ein Resümee zum Pyramidenanschieben gezogen. Erstmals fand es im Jahr 2014 nach einem neuen Konzept statt. Unter anderem wurde dabei das Bühnenhaus für Programmdarbietungen genutzt. Auch gab es zugunsten der Kindertagesstätte „Kleine Silberlinge“ eine Weihnachtsbaumversteigerung. Musiker vom Bergmusikcorps sowie Kinder der Kindertagesstätte sorgten für den passenden Rahmen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Dietmar Lang sagte wörtlich: „Die Veranstaltung hat eine neue Qualität erreicht“. Verbessert werden soll noch die Beschallung im Veranstaltungsgelände. Allen, die sich mit in die Veranstaltung einbrachten, haben ein Dankeschön verdient.



- Viel Lob gab es auch für den Neujahrsempfang, der am 9. Januar an und in den Frohnauer Hammer einlud (Foto). Zahlreiche Bürger und Vereine hätten zum Gelingen beigetragen. Insgesamt sei die Veranstaltung ein Höhepunkt in Frohnau gewesen.
- Über das nächste große Vorhaben wurde im Ortschaftsrat ebenfalls gesprochen. Im Jahr 2016 wird es wieder ein Hammerfest geben. Aller fünf Jahre ist es ein echter Anziehungspunkt im Ort. Um rechtzeitig die Weichen zu stellen, ist in Kürze ein erstes Treffen mit Vertretern der Stadt geplant, wo Eckpunkte besprochen werden sollen. Insgesamt hofft der Ortschaftsrat dabei auf eine rege Beteiligung von Bürgern, Vereinen, Heimatfreunden und Firmen.
- Im Blick auf eine sinnvolle und effektive Nachnutzung der Frohnauer Schule wurde in der Stadtratstagung am 18. Dezember 2014 beschlossen, zugunsten der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Anna-berg-Buchholz GmbH für 50 Jahre ein Erbaurecht zu bestellen. Frau Karin Berghäuser, die Geschäftsführerin, soll in den Ortschaftsrat eingeladen werden, um das geplante Konzept für das Haus zu erläutern.

Ausstellung:

bis 1.3. Ausstellung im Frohnauer Hammer: Gebasteltes zur Winterzeit

Ortsvorsteher: Tel. (03733) 25703

Wanderwegewart: Tel. 0162 9009389


**GEYERSDORFER
NACHRICHTEN**

Die erste Tagung des Ortschaftsrates Geyersdorf nutzte Ortsvorsteher Thomas Siegel für einen Rückblick und eine kurze Bilanz des Jahres 2014. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr acht Sitzungen. Im Februar ging es u.a. um die Duschen in der Turnhalle. Außerdem gab es Informationen zum Kindergarten. Der städtische Haushalt war ein zentrales Thema der Sitzung im April. Im Mai nahmen die Ortschaftsräte die Baustelle an der Alten Dorfstraße und am Dorfbach sowie die ehemalige Schule in Augenschein. Diese Tagung war gleichzeitig die letzte für drei Mitglieder, die aus dem Ortschaftsrat ausschieden. Im Rahmen der Kommunalwahl wurde im Juni drei neue Mitglieder gewählt sowie im Ortschaftsrat die bisherigen Mitglieder offiziell verabschiedet. Diese Sitzung fand in der wiederaufgebauten Kaue des St. Briccius-Stollens statt. Angesichts des zügigen Wiederaufbaus der Kaue gab es dabei viel Anerkennung für die Arbeit des Vereins. Im Juli trat der neue Ortschaftsrat zu seiner konstituierenden Tagung zusammen. Im September wurde erneut die Baustelle am Dorfbach besichtigt und beschlossen, der neuen Straße im neuen Wohngebiet am Rathaus den Namen „Gebrüder-Porstmann-Straße“ zu geben (Foto).



Im November wurden das Rote Gut, die alte Schule, die Spielplatzkonzeption sowie Friedhofsangelegenheiten thematisiert. Wichtige Ereignisse waren 2014 der Bau des Dorfbaches, die Erneuerung der Brücke in Richtung Königswalde und die Erschließung des Wohngebiets am Rathaus. Aus dem Fonds des Ortschaftsrates wurden für den Wiederaufbau der Kaue St. Briccius 3.000 € und für die Tischtennisportler 1.300 € zum Kauf einer Tischtennisplatte gespendet.

- Die Einwohnerstatistik stellte sich im Jahr 2014 in Geyersdorf wie folgt dar:

01.01.2014	1.140 Einwohner
	10 Geburten
	16 Sterbefälle
	36 Zuzüge, 66 Wegzüge
31.12.2014	1.104 Einwohner

Skilift Geyersdorf (bei genügend Schnee)

Di. + Fr. 17 - 21 Uhr Nachtski

Sa. + So. 10 - 16 Uhr

Infos unter Tel. 0160 9680 3858